

03. November 2014 00:33 Uhr

BÜRGERVERSAMMLUNG

Samstagsmarkt macht Winterpause

Aystetter haben Fragen zur Zukunft des Marktes und zu Leerständen im Ort

Von Anita Hilpert

Twittern 0

g+1 3

i



Jürgen Schantin

Groß können die Sorgen der Aystetter Bürger nicht sein. Nur etwa 20 Besucher kamen zur Bürgerversammlung im Bürgersaal. Dennoch wurden im Anschluss an den Rechenschaftsbericht wichtige Themen angesprochen, wie zum Beispiel der Umbau des Sportheims und die Zukunft des Marktes.

Auf Anfrage an Bürgermeister [Peter Wendel](#) erklärte dieser, dass die Generalsanierung des Heims im Frühjahr 2015 abgeschlossen sei. Es sei durch einen Stahlträger und den damit verbundenen Versatz einer Treppe zu Verzögerungen gekommen.

Weitere Nachfragen von Aystetter Bürgern kamen zum Thema

Ortskerngestaltung, Leerstände der ehemaligen Räumlichkeiten der Kreissparkasse und der Pflegepflicht des ortsmittigen Anwesens der ehemaligen Metzgerei Rössle. Laut Wendel gibt es Gespräche mit Investoren und Interessenten, aber keine endgültigen Entscheidungen. Besorgt zeigten sich die Besucher auch über die Entwicklung des Samstagsmarktes. Einige Standbesitzer blieben wohl nach zu geringem Umsatz weg. Wendel signalisierte, dass ein Neustart für das Frühjahr 2015 geplant sei, aufgrund der kalten Witterung werde der Markt über die Wintermonate aber schließen.

Seit August bekleidet der ehemalige Gersthofer Bürgermeister [Jürgen Schantin](#) die Stelle als Geschäftsführer der Gemeindeverwaltung Aystetten. Zu seinen Tätigkeitsfeldern zählen die Geschäftsleitung, die Tätigkeiten als Standesbeamter und als Kämmerer. Wendel bekundet, dass die Erfahrung Schantins einen wesentlichen Gewinn für die Gemeinde darstelle. In Abstimmung mit dem bisherigen Geschäftsleiter und Kämmerer Wolfgang Dehling übernimmt dieser die EDV und das Bauamt. Zusätzlich wurden zwei Verwaltungsfachkräfte eingestellt. Im Vorzimmer des Bürgermeisters ist Andrea König für Protokollführung und Sitzungsdienst verantwortlich. Marcela Späth ist für Tätigkeiten am Einwohnermeldeamt/Passamt, im Bürgerbüro/Fundbüro und im Gewerbeamt zuständig.

Seit 1. Oktober 2014 gibt es Unterstützung zum Thema Rentenwesen. Am Donnerstagnachmittag bearbeitet eine Mitarbeiterin für zwei Stunden Rentenanträge von Gemeindebürgern. Eine vorherige Anmeldung im Rathaus ist notwendig.

Gut versorgt sind die Kinder in Aystetten. Voll belegt sind die 18 Plätze in der Kinderkrippe. Im Kindergarten werden 76 Kinder in drei Gruppen von Fachpersonal betreut und im Hort finden 44 Kinder Aufnahme nach Ende des Regelunterrichts. Die Mittagsbetreuung mit einer flexiblen Anwesenheitszeit zwischen 11.30 bis 14 Uhr nehmen 23 Aystetter Kinder in Anspruch. Eine Veränderung gibt es im Bereich der Verpflegung. Von den 90 Essen, die täglich für die Versorgung der Kinder zubereitet werden müssen, werden 50 Essen in der Küche der Kindertagesstätte hergestellt und seit September 40 Essen von Barbara Reitberger im Haus St. Martin zubereitet. Zum siebten Mal wurde das Ferienprogramm mit 14 Veranstaltungen von über 100 Kindern gut angenommen.

Um die Hochwassergefahr zu verringern, wurde das Bachbett des Mühlbachs ausgebaggert und verbreitert. Weitere Maßnahmen sind geplant.

Sorgen um das Streusalz müssen sich die Aystetter nicht machen. Nach dem milden Winter seien noch genug Vorräte für den Winter 2014/15 eingelagert.

Für 2015 sind die größten Vorhaben die Sanierung des Gebiets „An der Steig“, die Planung zur Sanierung „Maierhaldenweg“, der weitere Ausbau der LED-Beleuchtung in der Gemeinde, die Modernisierung der Küche im Kindergarten, die Einführung des Digitalfunks der Freiwilligen Feuerwehr, das Asphaltieren des östlichen Bereichs vor der Freizeitfläche bei der Kneippanlage sowie das Errichten erster Skateboardrampen. Laut Wendel wird die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung von den Jugendlichen gut angenommen.